



Bericht des Präsidenten der IKSR an die PLEN-CC14

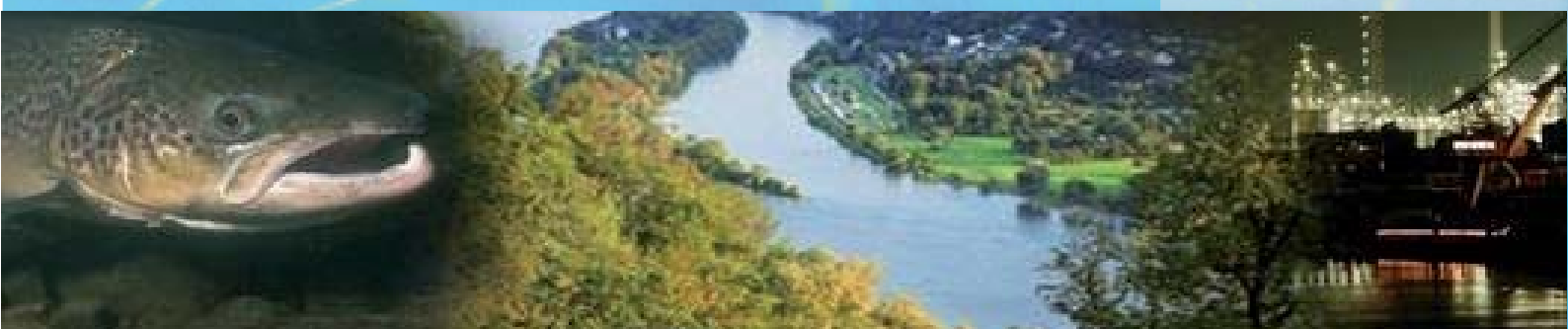
1. und 2. Juli 2014, Luxemburg

Internationale
Kommission zum
Schutz des Rheins

Commission
Internationale
pour la Protection
du Rhin

Internationale
Commissie ter
Bescherming
van de Rijn

Bericht Nr. 218



Impressum

Herausgeberin:

Internationale Kommission zum Schutz des Rheins (IKSR)
Kaiserin-Augusta-Anlagen 15, D 56068 Koblenz
Postfach 20 02 53, D 56002 Koblenz
Telefon +49-(0)261-94252-0, Fax +49-(0)261-94252-52
E-mail: sekretariat@iksr.de
www.iksr.org

© IKS-R-CIPR-ICBR 2014
ISBN-Nr.: 3-941994-75-1



Bericht des Präsidenten der IKSR an die PLEN-CC14

1. und 2. Juli 2014, Luxemburg

Ausgangslage

Der Präsident der IKSR erstattet jährlich in der PLEN-CC Bericht über die wichtigsten Kommissionsaktivitäten im abgelaufenen Sitzungszeitraum.

Vorlage

Präsident der IKSR, Gustaaf Borchardt

Beschlussentwurf

Die PLEN-CC14 nimmt den Bericht des Präsidenten über das Sitzungsjahr 2013-2014 zur Kenntnis und gibt ihn zur Publikation auf der IKSR-Website unter www.iksr.org frei.

Bericht des Präsidenten der IKSR an die PLEN-CC14 Mitte 2013 – Mitte 2014

Ergebnisse der Rhein-Ministerkonferenz 2013

Am 28. Oktober 2013 fand auf Einladung der schweizerischen Regierung die 15. Rhein-Ministerkonferenz in Basel statt, um Bilanz über die bisherigen Aktivitäten zu ziehen und Eckpunkte für künftige Aktivitäten festzulegen. Die Schwerpunkte waren:

- a. ein klarer Zeitplan für die Wiederherstellung der Fischdurchgängigkeit des Rheins. Die Lachse sollten bis 2020 die Rheinzufüsse im Raum Basel wieder erreichen können;
- b. die Förderung neuer innovativer Abstiegsstechniken an Querbauwerken, um den Verlust von Fischen (Junglachse, Aale, etc.) durch Turbinen einzuschränken;
- c. weitere Initiativen im Rheineinzugsgebiet und auf europäischer Ebene zur Vermeidung und Verringerung der Einträge von Mikroverunreinigungen aus Siedlungs- und Industrieabwässern in Fließgewässer;
- d. die Erstellung einer vorläufigen IKSR-Klimaanpassungsstrategie für das Rheineinzugsgebiet auf der Grundlage der Auswertung vorliegender Studien/der Diagnose zum Abflussgeschehen (Hoch- und Niedrigwasser) und zum Temperaturhaushalt.

European Riverprize

Die Stiftung „International RiverFoundation“ (IRF) hat der IKSR am 12. September den ersten IRF - European Riverprize verliehen. Die Wahl der 2013 mit europäischen Experten besetzten Jury fiel auf die IKSR, da sie als Preisträger klare Führung, Ausgereiftheit und einen integrierten, komplexen Ansatz im Flussgebietsmanagement belegen konnte, wobei gleichzeitig Herausforderungen erfolgreich angenommen und vor Ort reelle Ergebnisse für den Zustand der Flusses und seiner Flora und Fauna erreicht wurden. Mit dieser Preisverleihung nimmt die IKSR im September 2014 automatisch an der Endrunde für die Verleihung des Thiess International Riverprize in Canberra teil.

Das Preisgeld wird für die Erstellung einer IKSR-Website für Kinder/Jugendliche (8-14 Jahre) genutzt.

Über die Twinning Komponente des European Riverprize laufen zurzeit Gespräche mit GEF (Sponsor), UN-ECE und IRF.

Bilanz über den aktuellen Zustand des Rheins und seines Einzugsgebietes – Kombinierte Fortschrittsbericht 2012/2013

Eine Broschüre, die zur Rhein-Ministerkonferenz im Oktober 2013 publiziert worden ist, beschreibt die bislang durch umgesetzte Maßnahmen zur Verbesserung des Zustandes des Rheins und seines Einzugsgebiets erzielten Fortschritte.

Die Broschüre zeigt die wichtigsten Ergebnisse und Trends der chemischen und biologischen Wasserqualitätsuntersuchungen und die Effekte der zwischenzeitlich umgesetzten Sanierungsmaßnahmen auf. Des Weiteren werden die Fortschritte im Bereich der Umsetzung des seit 1998 laufenden Aktionsplans Hochwasser dargelegt.

Weitere koordinierte Umsetzung der WRRL: Erstellung des 2. Bewirtschaftungsplans gemäß WRRL

Da die erforderliche Datenaktualisierung durch die Staaten und Bundesländer in WasserBLICK nicht rechtzeitig erfolgen konnte, hat die IKSr im März 2014 beschlossen, keine Aktualisierung der 1. Bestandsaufnahme 2005 gemäß WRRL zu publizieren. Einige der bereits vorbereiteten Teilprodukte werden in den Entwurf des 2.

Bewirtschaftungsplans gemäß WRRL für die IFGE Rhein (Teil A) integriert. Dieser wird bis Oktober/November 2014 ausgearbeitet und soll bis zum 22. Dezember 2014 auf der IKSr-Website für die Öffentlichkeitsbeteiligung zur Verfügung stehen.

Koordinierte Umsetzung der Hochwasserrisikomanagement-richtlinie (HWRM-RL) in der IFGE Rhein

Der erste inhaltliche Umsetzungsschritt der HWRM-RL, die Bestimmung der Hochwasserrisikogebiete in der IFGE Rhein, ist mit einem in der IKSr koordinierten Bericht einschließlich zwei Übersichtskarten im Frühjahr 2013 abgeschlossen und auf der IKSr- Website (www.iksr.org) publiziert worden. Am 21. März 2014 ist der zweite abgestimmte HWRM-RL Bericht („Bericht über die Erstellung der Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten in der internationalen Flussgebietseinheit 'Rhein'“) auf www.iksr.org publiziert und den Mitgliedstaaten für die Berichterstattung an die EU (gemäß Artikel 6 HWRM-RL) bereitgestellt worden.

In diesem Zusammenhang wird auch der 2001 publizierte IKSr-Rheinatlas aktualisiert und um den Alpenrhein, Bodensee, das IJsselmeer und die Küstengebiete ergänzt. Dadurch wird eine einheitliche Darstellung der Hochwassergefahren, und Hochwasserrisiken am gesamten Rheinhauptstrom möglich. Die Fertigstellung des aktualisierten, auf nationalen Daten basierenden digitalen Rheinatlas ist für den Sommer 2014 vorgesehen. Die Daten werden auch für das HIRI-Projekt verwendet (s.u.).

Zurzeit wird intensiv am Entwurf eines Hochwasserrisikomanagementplans gemäß HWRM-RL gearbeitet, der bis Ende 2014 fertig zu stellen und für die Öffentlichkeitsbeteiligung zu publizieren ist. Mit dem für die übergeordneten Aspekte zu koordinierenden Hochwasserrisikomanagementplan sollen künftig hochwasserbedingte nachteilige Folgen auf die menschliche Gesundheit, die Umwelt, das Kulturerbe und wirtschaftliche Tätigkeiten verringert werden.

Für den seit Januar 2013 und bis Ende 2014 laufenden Auftrag „Entwicklung eines Instrumentes zum Nachweis der Minderung des Hochwasserrisikos unter Berücksichtigung der Maßnahmentypen und der Schutzgüter“ (HIRI-Projekt) sind im letzten Jahr die Berechnungsmethoden festgelegt worden. Zudem ist das Instrument weiter entwickelt worden.

Die Ergebnisse der Berechnungen der durch die umgesetzten und geplanten Retentionsmaßnahmen bedingten Hochwasserwahrscheinlichkeitsänderung werden in das HIRI-Projekt einfließen.

Umsetzung des Masterplans Wanderfische Rhein

Laut Auftrag der Rheinministerkonferenz 2013 werden zurzeit Informationen zum Stand des Wissens über den Fischschutz und Fischabstieg im Rheineinzugsgebiet zusammengestellt. Zwei Karten zu „Großen Querbauwerken im Rheineinzugsgebiet“ mit einer Einschätzung der Passierbarkeit dieser Querbauwerke für (i) aufsteigende Fische (z. B. Lachs) und (ii) absteigende Fische (z. B. Aal) wurden als Beiträge zum 2. Bewirtschaftungsplan Rhein, Teil A, ausgearbeitet. Die im 1. Bewirtschaftungsplan publizierte Karte „Masterplan Wanderfische Rhein: Durchgängigkeit in den Programmgewässern“ wird zurzeit aktualisiert.

Die Auswertung der Daten aus den Lachsprogrammgewässern des Rheineinzugsgebiets hat ergeben, dass die Zahlen der Rückkehrer seit 2007 rückläufig sind (mit Ausnahme des Siegsystems). Auch die Naturvermehrung blieb in den meisten Programmgewässern hinter den Erwartungen zurück. Neue Erkenntnisse für mögliche Gründe werden zurzeit zusammengestellt, wobei auch der Austausch mit Lachsexperten aus dem marinen Bereich (z. B. aus ICES¹ und NASCO²) wichtig ist. Ziel ist es, mit Hilfe einer multifaktoriellen Analyse die Strategie für den Aufbau des Lachsbestandes weiter zu verbessern.

In einem Brief an die Betreiber des Rheinkraftwerks Iffezheim hat der IKS-Präsident seine Sorge über die langandauernden Funktionsstörungen am Fischpass Iffezheim während des Einbaus der 5. Turbine (April 2009 bis Oktober 2013) zum Ausdruck gebracht.

Chemische und ökologische Qualität

Chemische Qualität

Das Programm „Rhein 2020“ zur nachhaltigen Entwicklung des Rheins fordert unter anderem die regelmäßige Aktualisierung der Liste der für den Rhein relevanten Stoffe entsprechend dem jeweiligen Wissensstand unter Einbeziehung der Umweltqualitätsziele der prioritären und prioritär gefährlichen Stoffe der WRRL (2000/60/EG) und der prioritären Stoffe der OSPAR. Unter Berücksichtigung dieser Aspekte, insbesondere auch von Erkenntnissen aus über die rechtlichen Verpflichtungen hinausgehende Monitoring-Aktivitäten der Staaten, wurde die Rheinstoffliste 2014 erarbeitet.

Der Sachstand der bisherigen Umsetzung des IKS Sedimentmanagementplans für die Schweiz, Deutschland, Frankreich und die Niederlande ist in einer umfassenden Publikation auf www.iksr.org beschrieben.

Weiterhin sind die unterschiedlichen bestehenden internationalen Bewertungssysteme für die Gewässerqualität mit (i) den EU-weiten Umweltqualitätsnormen (UQN), (ii) den Umweltqualitätsnormen für das Rheineinzugsgebiet (UQN-Rhein) und (iii) den IKS-Zielvorgaben (ZV) in einem umfassenden Bewertungskonzept zusammengeführt worden. Der Bericht über die entsprechend dem Konzept durchgeführte Bewertung der Rheinwasserqualität für den Zeitraum 2009 bis 2012 wird im 2. Halbjahr 2014 abgeschlossen.

Ökologische Qualität

Zurzeit werden die Ergebnisse der national durchgeführten biologischen Bestandsaufnahmen im Rahmen des „Rheinmessprogramms Biologie“ in Einzelberichten für die Fischfauna, Makrophyten, Makrozoobenthos, Diatomeen und Phytoplankton im Rhein zusammengefasst und gemeinsam ausgewertet. Die wichtigsten Ergebnisse werden in den Entwurf des 2. Bewirtschaftungsplans für die IFGE Rhein eingearbeitet.

Weiterhin ist ein „Konzept für die Erfolgskontrolle zum Biotopverbund am Rhein 2015“ erstellt worden, das zurzeit noch bezüglich der Frage präzisiert wird, mit welcher Bilddatengrundlage aus dem Bereich Fernerkundung eine flächendeckende quantitative Erfolgskontrolle erreicht werden kann. Als Grundlage dafür wurden die Daten und Informationen über die seit 2005 durchgeführten und geplanten Maßnahmen und Projekte in den Schwerpunkträumen des Biotopverbunds am Rhein zusammengetragen. Ein kurzer Überblicksbericht mit ein bis zwei Beispielprojekten pro Rheinabschnitt wird derzeit vorbereitet, wobei der Fokus auf den Synergien bei der Umsetzung der WRRL und

¹ International Council for the Exploration of the Sea – www.ices.dk

² North Atlantic Salmon Conservation Organization – www.nasco.int

der FFH- und Vogelschutzrichtlinie sowie der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie und des Trinkwasserschutzes liegt.

Kontamination von Biota/Fischen mit Schadstoffen

Nach der Publikation eines Berichtes über die Schadstoffbelastung von Fischen Ende 2011 (IKSR-Fachbericht Nr. 195) ist in der IKSR ein „Pilotprogramm für Messungen zur Kontamination von Biota/Fischen mit Schadstoffen im Rheineinzugsgebiet“ aufgestellt worden. Dieses hat den Anspruch, die rechtlichen Anforderungen aus dem europäischen Wasserrecht und dem Lebensmittel- sowie Gesundheitsrecht so weit wie möglich gleichermaßen abzudecken. Langfristig wird damit das Ziel verfolgt, flussgebietsweit vergleichbare Ergebnisse über die Kontamination von Fischen/Biota für die oben genannten Rechtsbereiche zu erhalten und den erforderlichen Analytikaufwand kostenmäßig vertretbar zu gestalten.

Aspekte der Klimaänderung im Rheineinzugsgebiet

Auf der Grundlage der Publikation der „Szenarienstudie zum Abflussregime des Rheins“ im Jahr 2011 konnten die potenziellen Auswirkungen des Klimawandels auf den Wasserhaushalt (z. B. bei Hoch- und Niedrigwasser) eingeschätzt werden. Weitere spezifische Auswirkungen, z.B. auf die Ökologie und Wassertemperatur, wurden in den Arbeitsgruppen näher untersucht. Die gesamten Ergebnisse fließen in die zurzeit anstehende Ausarbeitung einer international abgestimmten Klimawandel-Anpassungsstrategie ein.

Der Bericht zu Wassertemperaturveränderungen im Rhein im Zeitraum 1978 bis 2011 ist 2013 als IKSR-Fachbericht Nr. 209 publiziert worden. Dieser belegt eine klare Erhöhung der Wassertemperatur im genannten Zeitraum und dokumentiert bereits die Auswirkungen erster Kraftwerksstilllegungen im Jahr 2011. Ende 2013/Anfang 2014 konnte die Abschätzung der Folgen des Klimawandels auf die Entwicklung zukünftiger Rheinwassertemperaturen auf Basis von Klimaszenarien abgeschlossen und publiziert werden (IKSR-Fachberichte Nr. 213 und Nr. 214). Die möglichen Wassertemperaturänderungen im Rhein bis 2050 bzw. 2100 werden in diesen Berichten prognostiziert.

Weitere Aktivitäten

Zusammenarbeit mit den Vertretern/innen der NGO mit Beobachterstatus

Die Kontakte mit Beobachtern in der IKSR sind für die Gewässerpolitik in der Flussgebietseinheit Rhein von grundlegender Bedeutung. Das hat im Berichtsjahr wiederum die aktive Teilnahme der NGO an der 15. Rhein-Ministerkonferenz mit einer spektakulären Lachs-Aktion in Basel und die ständige Präsenz und konstruktive Mitarbeit in den Arbeits- und Expertengruppen gezeigt. Zudem ist der Informationsaustausch mit den NGOs am 5. Juni 2014 in Koblenz zu erwähnen.

Dieser Informationsaustausch, inklusive der im Vorfeld eingereichten schriftlichen Stellungnahme, hat gezeigt, wie viele engagierte, fachlich gut informierte Interessengruppen im gesamten Rheineinzugsgebiet aktiv sind und unser Ziel unterstützen, den Gewässerschutz im Rheineinzugsgebiet weiter nach vorn zu bringen. In diesem Sinn wird auch die neue Zusammenarbeit mit dem "European Network of Freshwater Research Organisations" (EurAqua) ausdrücklich begrüßt.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Anlage 1 zu diesem Bericht führt verschiedene Aktivitäten des Sekretariats auf, die über die Daueraufgaben Sitzungsorganisation, Koordination und Auswertung der IKSR-Arbeiten hinausgehen und dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit zuzurechnen sind.

Die Liste enthält die vom Präsidenten bzw. von Sekretariatsmitarbeitern/innen für unterschiedlichste Besuchergruppen aus aller Welt gehaltenen Vorträge, Teilnahme an und Vorträge bei Kongressen, Kolloquien und anderen Veranstaltungen und gibt einen Überblick über Publikationen in Fachzeitschriften und/oder Beiträge zu Berichten anderer Organisationen.

Des Weiteren kommen aus diversen Fachrichtungen und Staaten Informations- und Interviewanfragen aus dem Hochschulbereich (u.a. für Bachelor- und Master-Arbeiten oder Publikationen) hinzu, die das gewachsene Interesse an grenzüberschreitender Zusammenarbeit im Wasserbereich belegen.

Neue Veröffentlichungen (Juli 2013 – Juli 2014)

Broschüre: Der Rhein und sein Einzugsgebiet: Ein Überblick

Umsetzung der Hochwasserrisikomanagementrichtlinie:

Bericht über die Bestimmung der potenziell signifikanten Hochwasserrisikogebiete in der internationalen Flussgebietseinheit 'Rhein'

Bericht über die Erstellung der Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten in der internationalen Flussgebietseinheit 'Rhein'

Faltblatt: Mikroverunreinigungen

IKSR-Fachberichte unter www.iksr.org

IKSR-Fachbericht Nr. 214: Estimation of the effects of climate change scenarios on future Rhine water temperature development - Extensive Version

IKSR-Fachbericht Nr. 213: Abschätzungen der Folgen des Klimawandels auf die Entwicklung zukünftiger Rheinwassertemperaturen auf Basis von Klimaszenarien - Kurzbericht

IKSR-Fachbericht Nr. 212: Umsetzung des Sedimentmanagementplans

IKSR-Fachbericht Nr. 211: Saisonal auftretende Belastungen des Rheins mit Herbiziden, Isoproturonwelle 2011

IKSR-Fachbericht Nr. 210: Bericht des Präsidenten der IKSR 2012 - 2013

IKSR-Fachbericht Nr. 209: Darstellung der Entwicklung der Rheinwassertemperaturen auf der Basis validierter Temperaturmessungen von 1978 bis 2011

IKSR-Fachbericht Nr. 208: Eingewanderte Grundelarten im Rheinsystem

IKSR-Fachbericht Nr. 207: Nationale Maßnahmen gemäß EU-Aalverordnung (EG-Verordnung Nr. 1100/2007) im Rheineinzugsgebiet 2010-2012

IKSR-Fachbericht Nr. 206: Fortschritte bei der Umsetzung des Masterplans Wanderfische in den Rheinanliegerstaaten in den Jahren 2010-2012

IKSR-Fachbericht Nr. 205: Warn- und Alarmplan Rhein - Meldungen 2012

Veranstaltungen im IKSR - Sekretariat bzw. mit Beteiligung des Sekretariats

Sitzungsjahr 2013 – 2014

	Wann	Was	Wo
1.	16. Juli 2013	Besuchergruppe: Korea – Umweltministerium	Koblenz
2.	26.-27. August 2013	Geschäftsführertreffen	Koblenz
3.	11.-13. September 2013	European River Restoration Conference (European RiverPrize)	Wien
4.	18.-19. September 2013	KHR-Plenarsitzung (Gerhard Brahmer)	Wiesbaden
5.	23./24. September 2013	UNECE-Workshop "River Basin Commissions and Other Joint Bodies for Transboundary Water Cooperation: Legal and Institutional Aspects" (mit Vortrag)	Genf
6.	24./25. September 2013	Kolloquium „Unsicherheiten in der hydrologischen Vorhersage - quantifizieren, reduzieren, kommunizieren“ - BfG	Koblenz
7.	27. September 2013	Besuchergruppe: verschiedene Staaten des Mittleren Ostens	Koblenz
8.	1. Oktober 2013	IKSMS-Kolloquium: Biologische Durchgängigkeit	Trier
9.	2. Oktober 2013	Besuchergruppe: Universität Delft	Koblenz
10.	8. Oktober 2013	Besuchergruppe: China - Federal Ministry of Economics and Technology	Koblenz
11.	16./17. Oktober 2013	WG F 14 (mit Vortrag)	Brüssel
12.	18. Oktober 2013	Besuchergruppe: Albanien, Kosovo, Mazedonien und Montenegro	Koblenz
13.	Sa. 19. Oktober 2013	UN-Tag – Infostand auf dem Marktplatz Bonn	Bonn
14.	23. Oktober 2013	FLOW-MS Abschlussveranstaltung	Trier
15.	28.-31. Oktober 2013	GEF International Water Conference, Twinning-Beitrag: European RiverPrize	Barbados
16.	11. November 2013	Besuchergruppe: Tschad-See Kommission	Koblenz
17.	12.-14. November 2013	Konferenz Mekong River Commission (mit Vortrag)	Bangkok, Thailand

	Wann	Was	Wo
18.	14. November 2013	River Restoration in the Rhine basin (mit Vortrag)	Zutphen, NL
19.	21. November 2013	IKSE-Workshop: Hochwasserrisikomanagement-plan (mit Vortrag)	Magdeburg
20.	21.-22. November 2013	DWA - Hochwassertage (mit Vortrag)	Köln
21.	29. November 2013	Internationale Maas-Kommission – Plenarsitzung	Luxemburg
22.	2. Dezember 2013	DWA-Veranstaltung zur HWRM-RL (mit Vortrag)	Hennef/Bonn
23.	9./10. Dezember 2013	IKSMS-Plenarsitzung	Mousson
24.	11. Dezember 2013	Besuchergruppe: Huai He River Commission	Koblenz
25.	12./13. Dezember 2013	UNECE: Implementation Committee	Genf
26.	21./22. Januar 2014	Forum: Fischschutz & Fischabstieg	Augsburg
27.	11. Februar 2014	CDNI – Arbeitsgruppe G	Straßburg
28.	21. Februar 2014	Besuchergruppe: Studenten Universität Tours (FR)	Koblenz
29.	6./7. März 2014	GFZ-Symposium (mit Poster)	Potsdam
30.	24. März 2014	Besuchergruppe: Thailand	Koblenz
31.	26.-28. März 2014	KHR: 'Spring Seminar': 'Socio-economic influences on the discharge of the River Rhine' und Plenarsitzung	Bregenz
32.	31. März – 1. April 2014	EU WG-F und Workshop on transboundary issues (mit Vortrag)	Budapest
33.	1. April 2014	Besuchergruppe: China (Liaoning)	Koblenz
34.	9. April 2014	ICPDR-Workshop: FRMP (mit Vortrag)	Brno
35.	9./10. April 2014	Second UNECE-Workshop: River Basin Commissions and Other Joint Bodies for Transboundary Water Cooperation: Technical Aspects (mit Vortrag)	Genf
36.	11. April 2014	Treffen mit Delegierten aus dem Irak	Genf
37.	22. April 2014	Besuchergruppe: Kongo	Koblenz
38.	07. Mai 2014	Besuchergruppe: Indonesien	Koblenz

	Wann	Was	Wo
39.	8./9. Mai 2014	Rhine Mekong Symposium (mit Vorträgen)	Koblenz
40.	13./14. Mai 2014	CDNI – Arbeitsgruppe G	Straßburg
41.	12. - 16- Mai 2014	ICES – Lachs-Arbeitsgruppe WGERAAS (mit Präsentation)	Kopenhagen
42.	15. Mai 2014	FP7 Project Solutions – Stakeholder board (Luc Zwank)	Basel
43.	15./16. Mai 14	UNECE: Implementation Committee	Bologna
44.	4. Juni 2014	50 Jahre Mosel-Kommission	Trier
45.	1.- 4.Juni 2014	ASEM-Seminar zum Flussgebietsmanagement (mit Vortrag)	Tulcea, Rumänien
46.	5. Juni 2014	Besucherguppe: UNESCO-IHE Studenten	Koblenz
47.	23.-26. Juni 2014	OSPAR-Plenarsitzung	Cascais

Publikationen in Fachzeitschriften und Beiträge zu Berichten anderer Organisationen

	Wo	Was	Wann
	Danube Watch	European Riverprize	Ausgabe 3/2013 p. 11-12
	Aqua Viva (CH) Sonderheft: Schwerpunkt Fischwanderung	Das Wanderfischprogramm der IKSR	Ausgabe 5/2013, S. 36-37
	Hydrobiologia	From a sewer into a living river: the Rhine between Sandoz and Salmon	Ausgabe (2014) 729, S. 95-106
	ICES - WGERAAS	Interimsbericht der Arbeitsgruppe "Effectiveness of Recovery Actions for Atlantic Salmon", Kapitel "Rhine"	Mai 2014
	NASCO – North Atlantic Salmon Conservation Organization	Annual Progress Report on Action taken under the Implementation Plan for the Calendar Year 2013, Kapitel "Rhine"	Juni 2014